

Die Kosten fürs Heizen mindern

Über die Heizkostenhilfe informiert Landtagsabgeordneter Michael Simon (SPD) in einer Pressemitteilung. Darin heißt es: „Verbraucher, die mit Heizöl, Flüssiggas (LPG), Holzpellets, Holzhackschnitzeln, Holzbriketts, Scheitholz oder Kohle/Koks heizen, wurden bisher trotz hoher finanzieller Belastung bei den Heizkosten nicht entlastet. Um hier eine Abhilfe und Minderung der Belastung zu schaffen, hat der Bund im Zusammenwirken mit den Ländern beschlossen, eine einmalige Heizkostenhilfe zu gewähren.“ Die Unterstützung könne ab Montag, 8. Mai, von betroffenen Haushalten beantragt werden, so Simon. Dabei sei eine finanzielle Unterstützung von bis zu 2000 Euro möglich. Die Erstattung der Heizkosten gelte für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022. Haushalte, die mit Gas heizten, würden durch Entlastungspakete bereits finanziell unterstützt und seien von dieser Heizkostenhilfe ausgenommen. „Es ist wichtig, dass für die bisher nicht berücksichtigten Haushalte jetzt eine Heizkostenhilfe ermöglicht wird, um finanzielle Härten wenigstens abzumildern“, erklärt Simon ferner. Die Antragstellung soll in 10 bis 15 Minuten über die Webseite www.heizkostenhilfe.rlp.de möglich sein. Zusätzlich erfährt man ab 8. Mai, über die kostenfreie Nummer 0800/575 81 00 mehr über die Anspruchsvoraussetzungen der finanziellen Unterstützung, die genauen Bedingungen und den detaillierten Ablauf, wenn man die Heizkostenhilfe beantragen will.